

## Gemeinde Röttenbach

### Renaturierungsmaßnahmen am Röttenbach im Bereich östlich des Rathauses bis in Höhe der Bauhofstraße

#### 1. Ausgangslage

Im bestehenden Mischwasserbescheid (Gehobene Erlaubnis für das Einleiten von Abwasser aus der Kläranlage Röttenbach in den Röttenbach und für das Einleiten von Mischwasser aus 5-Regenüberlaufbecken in den Röttenbach bzw. in einen Weiher der Gemeinde Röttenbach vom November 2016) ist die Auflage (siehe Punkt 1.3.1) wasserbauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur enthalten. Eine Tektur der Mischwasserbehandlungsanlagen ist bereits eingereicht und könnte beschieden werden, wenn die Maßnahme zur Gewässerrenaturierung festgelegt ist. „Der Röttenbach soll renaturiert werden“ ist eine dehnbare Formulierung.

Die Gemeinde plant seit langem eine großflächige Renaturierung des Röttenbachs im Bereich nördlich des Bauhofs bis hin zur Ringstraße. Es ist im Zusammenhang mit der Entwicklung einiger Wohnhäuser geplant einen Fuß- und Radweg entlang des Röttenbachs zu führen, den Bach zu mäandrieren und einen größeren Weiher anzulegen.



Abb. 1: Konzept für Bereich nördlich Bauhof mit Wegeführung, Teich, Bebauung, unmaßstäblich

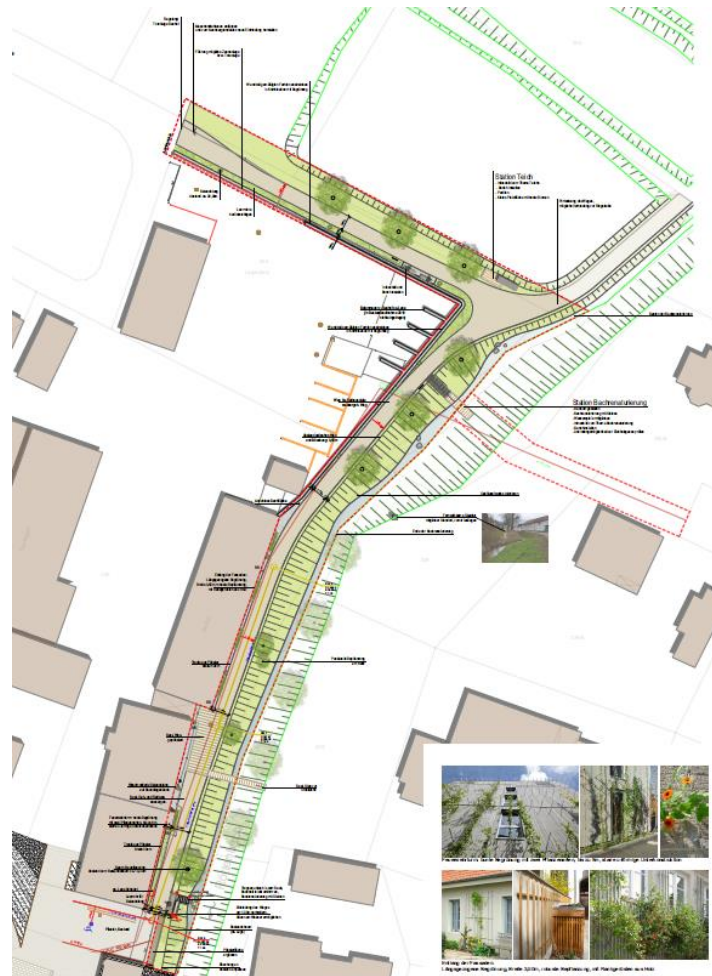
Die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern verliefen zunächst zielführend. Im Oktober 2021 wurden sie jedoch abgebrochen, da mit einem der Eigentümer keine Einigung über den Preis für den Grunderwerb erzielt werden konnte.

Für das Zwischenstück des Baches zwischen der Ringstraße im Süden und dem Anschluss an das geplante Baugebiet nördlich des Bauhofs liegt bereits eine Planung vor, die im Lauf des Jahres 2022 und 2023 realisiert werden soll.  
Die betreffenden Grundstücke befinden sich im Besitz der Gemeinde.

Geplant ist die Schaffung eines Fußweges vom unlängst neu gestalteten Rathausplatz bis zur Bauhofstraße.

Darin enthalten ist die Renaturierung des Röttenbachs soweit er den Weg begleitet.

Abb. 2: Übersichtsplan Fußweg bis Bauhofstraße, unmaßstäblich



Vorgesehen ist das Bachbett mit einzelnen Steinen zu belegen, um den Wasserlauf zu beleben. Natürlich wird an diesen Punkten eine gewisse Erosion stattfinden, die aber der Gewässerdynamik dient. Durch eine bachbegleitende Bepflanzung, z.B. mit Kopfweiden wird der Bachlauf insgesamt aufgewertet.

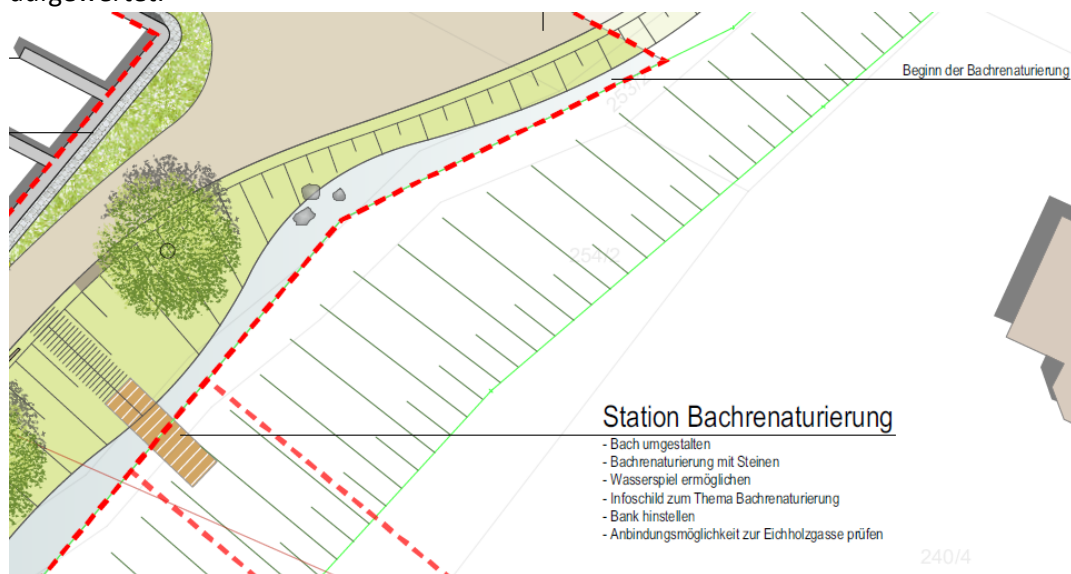


Abb. 3: Ausschnitt aus dem Gestaltungskonzept im Bereich des abknickenden Fußweges, unmaßstäblich

Weiter im Süden des Wegeverlaufs ist der Röttenbach deutlich eingetieft und daher sehr schmal. Hier wird man voraussichtlich am Lauf selbst wenig machen können. Dort sind Bepflanzungen vorgesehen.

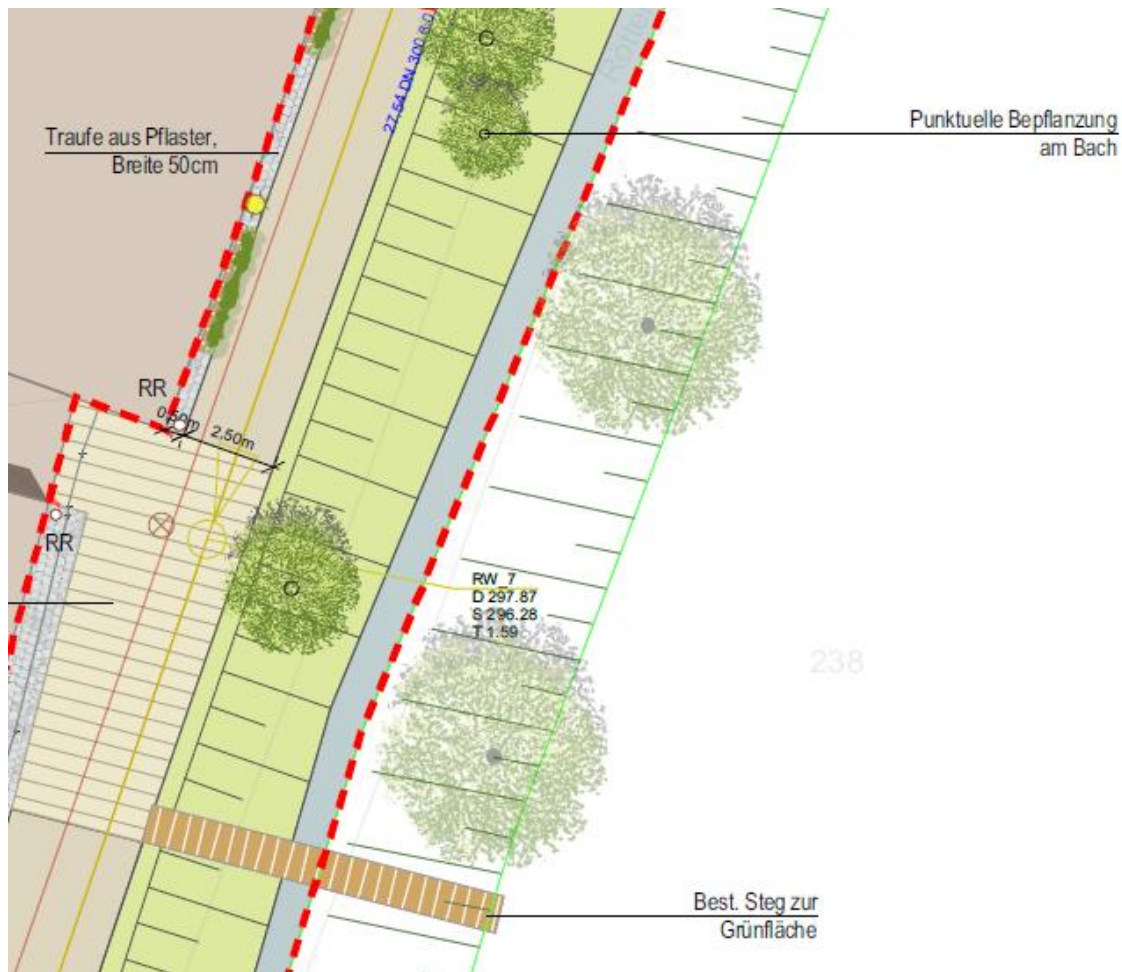


Abb. 4: Ausschnitt aus dem Gestaltungskonzept südlicher Bereich in Höhe Rathausplatz, unmaßstäblich

Die Pflanzungen sind noch näher zu definieren. Entlang des Baches könnte sich eine Hochstaudenflur entwickeln, die ganzjährig bestehen bleibt und erst ab März abgemäht, nicht gemulcht (!), wird. Das Mähgut ist zu entfernen.

Aufgestellt 07.02.2022

STADT & LAND  
Matthias Rühl  
Wilhelmstraße 30  
91413 Neustadt/Aisch  
Tel: 09161 87 45 15